

LArS.NRW

Arbeitsmaterial zu Modulteil C2 – Didaktische Reduktion

LArS:

Lernen mit **A**nimationsfilmen **r**ealer **S**zenen sozialwissenschaftlicher Unterrichts-fächer: ein digitales Lehr-/Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung.....	7
1.1	Über das Projekt LArS.nrw.....	7
1.2	Kontaktinformationen Modul C – Critical Incidents.....	7
1.3	Aufbau der Arbeitsmaterialien.....	8
1.4	Literaturempfehlung zu diesem Modulteil:.....	9
1.4.1	Notwendige Literatur:.....	9
1.4.2	Zur Vertiefung:.....	9
2	Überblick der Einheit.....	9
3	Kontextinfo.....	10
4	Einstiegs vignette.....	11
4.1	Aufgabe 1.....	11
4.2	Aufgabe 2.....	11
5	Lektüreaufgabe.....	12
5.1	Aufgabe 3 – Vorbereitende Lektüre.....	12
6	Selbsttest 1.....	12
6.1	Quiz 1.....	12
6.2	Quiz 2.....	12
6.3	Quiz 3.....	12
7	Exemplarität.....	13
7.1	Aufgabe 5: Vorbereitende Lektüre zum Thema „Exemplarisches Lernen“.....	13
8	Kontextlektüre.....	13
8.1	Aufgabe 6 – Vorbereitende Lektüre der Kontextinformationen.....	13
9	Beobachtungsaufgabe.....	13
9.1	Aufgabe 4 – Zentrale Begriffe.....	13
10	Analyseaufgabe.....	13
10.1	Aufgabe 5a) – Schüler*innenverständnis.....	14
10.2	Aufgabe 5b) – Beitragsresonanz.....	14

11	Reflexionsaufgabe.....	14
11.1	Aufgabe 6 – Wissenschafts- vs. Schüler*innenorientierung.....	14
11.2	Positionen von Studierenden	14
11.2.1	Position A.....	14
11.2.2	Position B.....	14
11.2.3	Position C.....	15
12	Nachbereitende Aufgabe	15
12.1	Aufgabe 7 (optional)	15
13	Kontaktinformationen.....	16

1 Einführung

Herzlich Willkommen zum Arbeitsmaterial von LArS.nrw!

Im Folgenden erhalten Sie Informationen über das Projekt LArS.nrw, die Kontaktmöglichkeiten der Projektbeteiligten sowie eine Übersicht über die in den Aufgaben verwendete Literatur. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht über alle Aufgaben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit LArS!

1.1 Über das Projekt LArS.nrw

Das Projekt „Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer“ (kurz: LArS.nrw) erschließt in Forschung und Lehre das Potential von Animationen realer Unterrichtsszenen für die Lehrer*innenbildung im Fach Sozialwissenschaften. Animierte Darstellungen von Unterricht sind eine Form der Praxisrepräsentation (Grossmann et al., 2009). Sie ermöglichen situierendes Lernen, das heißt theoretische Konzepte werden an konkreten Unterrichtsbeispielen kontextualisiert. In der Lehrer*innenbildung werden bislang vor allem Unterrichtsvideos und Transkriptionen eingesetzt. Animationen realer Unterrichtsszenen stellen demgegenüber Neuland dar. Sie erlauben eine gezielte Darstellung fachdidaktisch relevanter Aspekte des Unterrichtens bei reduzierter Individualität der Schüler*innen- und Lehrer*innencharaktere. In dem Projekt entstehen Forschungsarbeiten zu differentiellen Wirkungen der Vignettenformate Animation, Unterrichtsvideo und Transkript (JProf. Dr. Gronostay) sowie zwei Promotionsprojekte und eine Masterarbeit.

1.2 Kontaktinformationen Modul C – Critical Incidents

Projektleitung am Standort Wuppertal

(Vertr.-)Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg und **AR Dr. Kerstin Westerfeld**

Didaktik der Sozialwissenschaften

Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 439 3475

E-Mails: hahn-laudenberg@uni-wuppertal.de & kwesterfeld@uni-wuppertal.de

Projektmitarbeiter**Marcus Kindlinger**

Didaktik der Sozialwissenschaften

Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 439 2297

E-Mail: kindlinger@uni-wuppertal.de

Wissenschaftliche Hilfskraft**Korcan Yesil**

Didaktik der Sozialwissenschaften

Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: korcan.yesil@uni-wuppertal.de

1.3 Aufbau der Arbeitsmaterialien

Das Arbeitsmaterial von LArS.nrw ist in Modul C nach folgender Struktur aufgebaut:

- (1) Vorbereitende Aufgaben:** Für jeden Modulteil werden vorbereitende Aufgaben angeboten. Diese dienen zusammen mit der angegebenen fachdidaktischen Literatur der Aktivierung und Überprüfung des eigenen Wissens und führen in die Thematik der Seminarsitzungen ein. Außer im Modulteil 2 ("Problematische Präkonzepte") wird dabei schon mit einem Animationsfilm gearbeitet.
- (2) Kernaufgaben:** Diese Aufgaben beziehen sich auf die Arbeit an einem (weiteren) Animationsfilm, die innerhalb der Seminarzeit erfolgen sollte. Für die Aufgaben ist ein ansteigendes Anforderungsniveau zur Förderung der professionellen Kompetenzen kennzeichnend. Zunächst gilt es, bestimmte Elemente im Animationsfilm zu beobachten, anschließend diese unter Rückgriff auf das eigene fachdidaktische Wissen zu analysieren und schließlich die Beobachtungen und Ergebnisse zu reflektieren und mögliche Handlungsalternativen zu entwickeln.
- (3) Nachbereitende Aufgaben:** In den Handreichungen für Dozierende sind darüber hinaus nachbereitende Aufgaben angeboten. Diese können beispielsweise Vertiefungen der abschließenden Reflexionen oder Ausarbeitungen von Handlungsalternativen darstellen.

1.4 Literaturempfehlung zu diesem Modulteil:

1.4.1 Notwendige Literatur:

Grammes, T. (2014). Exemplarisches Lernen. In W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (4. völlig überarb. Aufl., S. 284-292). Wochenschau.

Juchler, I. (2014). Wissenschaftsorientierung. In W. Sander (Hrsg.), *Handbuch politische Bildung* (4. völlig überarb. Aufl., S. 284-292). Wochenschau.

Klee, A. (2010). Schüler- und Teilnehmerorientierung. In D. Lange (Hrsg.), *Basiswissen Politische Bildung, Band 2: Strategien der Politischen Bildung* (S. 115-123). Schneider.

1.4.2 Zur Vertiefung:

Reinhardt, S. (2020). *Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II* (9. Aufl.). Cornelsen.

Sander, W. (2001). *Politik entdecken – Freiheit leben*. Wochenschau.

2 Überblick der Einheit

Folgendes erwartet Sie in diesem Modulteil:

Sie...

- beschreiben und analysieren Unterrichtsszenen aus dem Themenfeld „Globalisierung“.
- setzen sich mit den fachdidaktischen Prinzipien *Schüler*innenorientierung*, *Wissenschaftsorientierung* und *exemplarisches Lernen* auseinander.
- vollziehen das Spannungsverhältnis zwischen diesen Prinzipien nach.
- entwerfen eine Grobstruktur zur Behandlung eines Unterrichtsthemas aus dem Themenbereich „Globalisierung“.
- diskutieren Möglichkeiten zur lerngruppengerechten Behandlung komplexer Unterrichtsthemen.

Das Modulteil verfolgt folgende Kompetenzziele:

Sie...

- erkennen Anzeichen für eine fehlende Passung von Unterrichtsinhalten, -methoden und den fachlichen, fachsprachlichen und motivationalen Voraussetzungen einer Lerngruppe.
- diskutieren Planungs- und Handlungsentscheidungen einer Lehrkraft vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Prinzipien *Schüler*innen-* und *Wissenschaftsorientierung*.
- vergleichen Möglichkeiten zur inhaltlichen und sprachlichen Reduktion und zielgruppengerechten methodischen Anpassung von komplexen Lerninhalten im Inhaltsfeld „Globalisierung“.
- entwerfen in Gruppen eine Grobstruktur für einen am Prinzip des exemplarischen Lernens orientierten Unterricht zum Inhaltsfeld „Globalisierung“.

3 Kontextinfo

Kontextinformationen zu den Animationsfilmen

Die Animationsfilme basieren auf realen Unterrichtsaufnahmen und zeigen fachdidaktisch prägnante Ausschnitte aus z.B. einzelnen unterrichtsmethodischen Phasen, Diskussionen zwischen Schüler*innen oder Ergebnispräsentationen. Damit Sie das komplexe Unterrichtsgeschehen besser nachvollziehen können, stellen wir Ihnen zu jedem Animationsfilm ein Dokument mit Kontextinformationen in Moodle zur Verfügung.

Dieses Dokument enthält immer folgende Informationen:

- Jahrgangsstufe und Schulform
- Thema der Unterrichtsreihe/Unterrichtsstunde
- Angabe der Unterrichtsphase, in der die gezeigte Szene stattfindet
- Zeitpunkt der Originalaufnahme, um Diskussionen und Sachverhalte besser nachvollziehen zu können
- Was vor der gezeigten Szene passiert
- Was nach der gezeigten Szene passiert
- Einen Sitzplan mit Beschriftung der Schüler*innen

Lesen Sie das Dokument, bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben und der Sichtung des Videos fortfahren.

Hinweis: Die Bearbeitung der Aufgaben setzt voraus, dass Sie sich mit den Elementen im Video beschäftigen, die aus einer fachdidaktischen Perspektive besonders relevant sind. Daher werden keine zusätzlichen Informationen zur Praxiserfahrung der Lehrpersonen gegeben.

4 Einstiegsvignette

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

4.1 Aufgabe 1

Deuten Sie: Was ist das Ziel dieses Unterrichtsabschnitts?

- Die Schüler*innen sollen eine kritische Haltung zum Konzept *Global Governance* erwerben.
- Die Schüler*innen sollen die verschiedenen Blickwinkel, aus denen das Konzept *Global Governance* betrachtet werden kann, nachvollziehen und integrieren.
- Die Schüler*innen sollen verstehen, was das *Global Governance* mit ihnen und ihrem Alltag zu tun hat und in welchem Zusammenhang es mit ihren privaten Entscheidungen steht.
- Die Schüler*innen sollen die Diskurstheorie von Michel Foucault lesen, kommentieren und auf das Konzept *Global Governance* beziehen.

4.2 Aufgabe 2

Deuten Sie: Wie geht der Lehrer dabei vor?

- Er führt die Schüler*innen von Aspekten des Themas, die sie in ihrer Lebenswelt selbst betreffen zu Aspekten, die zwar keine Betroffenheit mehr auslösen, aber für ihr politisches Lernen eine hohe Bedeutsamkeit besitzen.
- Er bereitet das Thema an einem treffenden Beispiel auf, an dem sich verschiedene Facetten von *Global Governance* diskutieren lassen.
- Er lässt die Schüler*innen Aspekte des Themas an Texten selbst erarbeiten und strukturiert den Unterrichtsausschnitt in Form eines diskursiv ausgelegten, von ihm gelenkten Seminars.
- Er diagnostiziert im Gespräch mit den Schüler*innen deren Lernvoraussetzungen und bereitet den Unterricht so auf, dass Wissenslücken und problematische Vorstellungen adressiert werden.

5 Lektüreaufgabe

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

5.1 Aufgabe 3 – Vorbereitende Lektüre

Lesen Sie zur Vorbereitung auf die kommende Sitzung die beiden untenstehenden Texte und notieren Sie sich zu den beiden Begriffen „Schüler*innenorientierung“ und „Wissenschaftsorientierung“ eine kurze eigene Definition.

(jeweils ca. 30 Wörter)

- Juchler, I. (2014). Wissenschaftsorientierung. In W. Sander (Hrsg.), *Handbuch politische Bildung* (4. völlig überarb. Aufl., S. 284-292). Wochenschau.
- Klee, A. (2010). Schüler- und Teilnehmerorientierung. In D. Lange (Hrsg.), *Basiswissen Politische Bildung Band 2. Strategien der Politischen Bildung* (S. 115-123). Schneider.

6 Selbsttest 1

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

Ordnen Sie die folgenden Aussagen dem passenden fachdidaktischen Prinzip zu:

6.1 Quiz 1

Dieses Prinzip kann sich unter anderem in einer partizipationsorientierten Lernkultur äußern, bei der sich die Lernenden aktiv an der Gestaltung der Lernumgebung und auch Lernziele und -inhalte beteiligen.

- Antwortmöglichkeit A: Wissenschaftsorientierung
- Antwortmöglichkeit B: Schüler*innenorientierung

6.2 Quiz 2

Nach diesem Prinzip wird das im Unterrichtsfach vermittelte Wissen als methodisch gewonnenes und begründetes, aber zugleich auch veränderbares Wissen vorgestellt.

- Antwortmöglichkeit A: Wissenschaftsorientierung
- Antwortmöglichkeit B: Schüler*innenorientierung

6.3 Quiz 3

In der außerschulischen Bildung, in der politische Bildung mit anderen Angeboten konkurriert, kann ‚Kundenorientierung‘ als Variante dieses Prinzips gesehen werden.

- Antwortmöglichkeit A: Schüler*innenorientierung
- Antwortmöglichkeit B: Wissenschaftsorientierung

7 Exemplarität

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

7.1 Aufgabe 5: Vorbereitende Lektüre zum Thema „Exemplarisches Lernen“

Lesen Sie den untenstehenden Text zum exemplarischen Lernen. Markieren Sie dabei im Text insbesondere solche Textstellen, die deutlich machen, inwiefern sich exemplarisches Lernen hier von einem reinen "Lernen an Beispielen" unterscheidet (bzw. darüber hinausgeht).

- Grammes, T. (2014). Exemplarisches Lernen. In W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (4. völlig überarb. Aufl., S. 249–257). Wochenschau.

8 Kontextlektüre

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

8.1 Aufgabe 6 – Vorbereitende Lektüre der Kontextinformationen

Lesen Sie zur Vorbereitung der Seminarsitzung die Kontextinformationen zu Vignette No. 20. Überlegen Sie sich bei der Lektüre vor dem Hintergrund der gelesenen Texte, inwiefern die Lehrerin das Thema schüler*innenorientiert, wissenschaftsorientiert und exemplarisch aufbereitet.

9 Beobachtungsaufgabe

Während der Seminarsitzung zu bearbeiten

9.1 Aufgabe 4 – Zentrale Begriffe

Notieren Sie die zentralen thematischen Begriffe, die in dem Unterrichtsgespräch von der Lehrerin und den Schüler*innen verwendet werden. Beschreiben Sie, wie diese Begriffe verwendet werden. Geben Sie dabei die relevanten Zeitmarken im Video an.

(ca. 80 Wörter)

10 Analyseaufgabe

Während der Seminarsitzung zu bearbeiten

10.1 Aufgabe 5a) – Schüler*innenverständnis

Diskutieren Sie, welche Verständnisse den Begriffsverwendungen der Schüler*innen zugrunde liegen.

(ca. 160 Wörter)

10.2 Aufgabe 5b) – Beitragsresonanz

Beschreiben Sie, wie die Lehrkraft auf die Beiträge der Schüler*innen eingeht.

(ca. 120 Wörter)

11 Reflexionsaufgabe

Während der Seminarsitzung zu bearbeiten

11.1 Aufgabe 6 – Wissenschafts- vs. Schüler*innenorientierung

Beurteilen Sie, inwiefern der gezeigte Unterrichtsausschnitt den Anforderungen an einen schüler*innen- und zugleich wissenschaftsorientierten Unterricht gerecht wird. Nutzen Sie dafür die Ihnen zur Verfügung stehende Literatur sowie die Positionen von Studierenden unten.

(ca. 200 Wörter)

11.2 Positionen von Studierenden

11.2.1 Position A

"Die Lehrerin ist den Schülern sehr zugewandt. Sie geht z.B. sehr wertschätzend und freundlich mit Adams Kommentaren um. Die Aufgabe ist für die Schüler sichtbar kompliziert - sie scheinen ja noch Probleme damit zu haben, die Begriffe richtig zu verstehen und zu verwenden. Die Lehrerin bahnt das aber in der Stunde an und verweist immer wieder auf Beispiele, wie das Beispiel der Hose, an denen sie die komplexen Sachverhalte zu veranschaulichen versucht. Ich würde sagen, dass sie die Ansprüche an den Politikunterricht - Schüler*innenorientierung, Wissenschaftsorientierung und Exemplarität - gut ausbalanciert. So gut es eben geht bei diesem schwierigen Thema."

11.2.2 Position B

"Ich habe nicht das Gefühl, dass die Schüler*innen in diesem Unterricht irgendetwas lernen. Die Unterrichtsstunden könnte man sich sparen: Die Lehrerin arbeitet komplett an den Interessen und der Sprache der Lerngruppe vorbei. Am Ende bleibt für die Schüler*innen nur ein

Salat von Begriffen, mit denen sie nichts anfangen können. Das ist rein wissenschaftsorientiert, aber überhaupt nicht adressatenorientiert oder exemplarisch. Aber es geht ja nicht darum, die Schüler*innen zu Wissenschaftler*innen zu machen!"

11.2.3 Position C

"Der Unterricht hat zwar Elemente von allen Prinzipien, das ist nicht das Problem. Was es für die Schüler*innen so überkomplex macht, ist nicht das Fehlen von Exemplarität oder ein zuviel an Wissenschaft oder dass die Lehrerin nicht auf die Lerngruppe eingeht, sondern das viel zu hohe Niveau. Das geht einfach an den Vorkenntnissen dieser Lerngruppe vorbei. Die Lehrerin hätte die Beispiele auf die Lerngruppe anpassen und die Begriffe langsamer einführen sollen."

12 Nachbereitende Aufgabe

Nach der Seminarsitzung zu bearbeiten

12.1 Aufgabe 7 (optional)

Stellen Sie sich vor, Sie unterrichten eine achte Gesamtschulklasse im Fach Gesellschaftslehre. **Skizzieren Sie, wie Sie ein Thema aus dem gesellschaftlichen Inhaltsfeld 3 („Internationalisierung und Globalisierung“) und dem politischen Inhaltsfeld 6 („Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung“) exemplarisch aufbereiten würden.**

Angaben zu den Inhaltsfeldern finden Sie unter <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrpläne/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/gesellschaftslehre/gesellschaftslehre-klp/kompetenzen/index.html>.

Zusatz: Begründen Sie dabei, inwiefern sich die im [Kernlehrplan](#) unter diesen Inhaltsfeldern genannten Sach- und Urteilskompetenzen durch die von Ihnen dargestellte Behandlung eines konkreten Beispiels besser fördern lassen als durch eine fachsystematisch strukturierte Erarbeitung entlang der wesentlichen Begriffe und ihrer Zusammenhänge.

13 Kontaktinformationen

Konzept

Konsortialführung und Koordination	JProf. Dr. Dorothee Gronostay Technische Universität Dortmund
Projektleitung Standort Wuppertal	Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg Bergische Universität Wuppertal
Projektleitung Standort Duisburg-Essen	Prof. Dr. Sabine Manzel Universität Duisburg-Essen
Koordination	Dr. Jutta Teuwsen
Wissenschaftliche Mitarbeit	Simon Filler Frederik Heyen Marcus Kindlinger
Unterstützung und Beratung	AR Dr. Kerstin Westerfeld
Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	Korcan Yeşil Sophie Jakob-Elshoff Katharina Militzer Marc Moesch Niklas Sieger

Produktion und Design der Animationsfilme

Produktion	Niklas Hlawatsch
Design	Etienne Heinrich Benjamin Zurek Jonas Röck Johanna Pfeffer

Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Im Projekt LARS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker*innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrer*innenbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Diese Handreichung ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0); ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos der Universitäten.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „Arbeitsmaterial C2 H5P“ BY LARS.nrw